

Nanciesk

von Nico Madysa

„Die Menschheit ist zum Untergang verdammt, Punkt!“

Ich blickte zu Patrizia auf.

„Wieso sagst du »Punkt«, bevor ich irgend etwas darzu sagen kann?“

„Damit du eben nichts mehr dazu sagst. Es gibt nämlich auch nichts dazu zu sagen.“

„Und wenn ich jetzt aus Jux widerspreche?“

„Ich habe doch schon »Punkt« gesagt!“

„Wie kömmt du darauf, die Menschheit seie darzu, zu scheitern, verdammt?“

„Der Mensch ist stets auf seinen eigenen Vorteil bedacht. Er strebt immer nur nach persönlichem Gewinn und zerstört dabei den Planeten.“

„Du kannst doch nicht behaupten, dass alle Menschen egoistisch seien!“

„Sind sie aber. In ihrem Innern. Ausnahmslos.“

„Und du?“

„Wenn ich »Jeder Mensch« sage, dann meine ich das auch.“

„Und Egoismus ist etwas Schlechtes, ja?“

„Sonst würde es die Menschheit ja nicht in den Untergang treiben.“

„Du siehst dich selbst also als schlecht?“

„... Ja. Ja, das tue ich.“

„Und warum änderst du dann nichts daran?“

„Weil ich ein Mensch bin! Es ist meine Natur, schlecht zu sein!“

„Vielleicht ist besser zu werden ja viel mehr deine Natur.“

„Dann würde ich das ja von selbst tun!“

„Vielleicht musst du dich auch gegen deine Natur wehren um besser zu werden.“

„Das ginge doch gegen meine Natur!“

„Wen kümmert es, es ist gut.“

„Lass es, Nicolas! Du kannst mich nicht überzeugen!“

„Aber auch nur, weil du jede Diskussion abbrichst, sowie sie zu deinen Ungunsten zu verlaufen beginnt.“

„Lass es, Nicolas! Ich weiß, dass ich recht habe!“

„Kann es sein, dass du nur das Schlechte, das dir widerfahren ist, auf alles überträgst um ihm so einen Sinn zu geben?“

„Nein, Nicolas! Ich sage es so, weil es so ist!“

„Ich glaube, dass du nur so negativ denkst, weil du in deinem Leben so viel Negatives erlebt hast.“

„Genauso kann ich sagen, dass du keine Ahnung von der Welt hast, weil du sie noch nicht in ihrem ganzen Grauen kennengelernt hast!“

„Gut möglich. Aber wer hat jetzt recht?“

„Ich natürlich! Ich habe mehr erlebt als du!“

„Ja, aber alles nur von einer Seite.“

„... Hä?“

„Um einen Gesamteindruck zu bekommen musst du auch meine Seite kennenlernen.“

Ich lächelte. Dann umarmte ich sie. Und sie schwieg.